



Lokales

Treppe raus, Aufzug rein

Bis die neue, einteilige Treppe ins Weezer Rathaus einziehen kann, wird jetzt erst einmal die alte abgerissen. Einige Wochen müssen die Weezer mit einem Provisorium leben, dann kommen die neue Treppe und der Aufzug.

VON ANJA SETTNIK

WEEZE In diesem Jahr wird Peter Smits am Betriebsausflug der Gemeinde Weeze nicht teilnehmen können. Das ärgert den Mann vom Fachbereich Bauen ein wenig. Andererseits sieht er natürlich ein, dass er als Bauleiter der Rathaussanierung nicht fehlen kann, wenn wesentliche Schritte geschehen: Am Freitag und Samstag wird die alte Treppe des Rathauses abgerissen. Die Vorarbeiten haben - wie angekündigt - gleich nach Ende der Kirmes begonnen.

Wer in diesen Tagen von außen auf die Baustelle blickt, bemerkt vermutlich eine erste Änderung in der Optik der Rathausfassade: Der ungeliebte „Balkon“, ein zweckfreier Vorsprung, ist weg. Er musste der neuen Glaswand weichen, die zumindest energetisch der wichtigste Teil der Sanierung ist. Die über 40 Jahre alten, mehrfach gerissenen Fenster zwischen den brüchigen Alu-Profilen haben ausgedient. Viel zu viel teure Wärme dringt durch sie nach draußen, Wind und Feuchtigkeit ziehen herein.

Damit wird Schluss sein, wenn die neue zeitgemäße Ganzglas-Fassade eingesetzt wird. Peter Smits erklärt: „Künftig werden sie als Gliederung nur die drei senkrechten Stahlträger, die mit Aluminium verkleidet werden, sowie die vertikalen Streben, die die Etagen markieren, sehen.“ Eingebaut wird - darauf warten insbesondere ältere Bürger schon lange - ein Personenaufzug, der Mitarbeiter und Besucher der Verwaltung bis ins obere Stockwerk (da ist um Beispiel der Ratssaal) bringen kann. „Sehr vorteilhaft und kostengünstig ist, dass wir keinen eigenen Aufzugschacht einbauen müssen. Das Gestell wird von starken Schienen und Halterungen an den Fensterprofilen gehalten“, sagt Smits. Ab Montag werden die Bürger für einige Wochen eine provisorische Treppe im Rathaus vorfinden. Ebenfalls zu Beginn der Woche ist die Submission für die Stahlkonstruktion. „Erst, wenn die neue Fassade installiert ist, kann die alte Glaswand abgebaut werden. Dann ist Platz für den Aufzug“, erklärt der Fachmann.

Schon jetzt sind Handwerker dabei, unterhalb der bisherigen Treppe eine neue Bodenplatte einzuziehen. Denn dort entlang wird künftig gehen, wer zum Aufzug will. Smits: „Wir werden den Boden komplett neu fliesen und die Farbgestaltung auf die grauen Elemente außen abstimmen.“ Neu gestaltet wird auch der Bürgerservice; der bisherige, an einen Bahnschalter erinnernde Glasverschlag kommt weg. Ein großzügiger Info-Bereich, von dem aus man in gläserne Büros blicken wird, entsteht. Auch der gläserne Windfang, durch den die meisten Weezer das Rathaus betreten, wird erneuert - Ganzglas ohne sichtbare Profile. Schiebetüren machen den Zugang einfacher, Zugluft wird durch alternierende Öffnen verhindert. KOMMENTAR

Internet Mehr über die Sanierung des Weezer Rathauses lesen auf ww.rp-online.de/kevelaer

Treppe raus, Aufzug rein

Bis die neue, **einteilige** Treppe ins Weezer Rathaus einziehen kann, wird jetzt erst einmal die alte **abgerissen**. Einige Wochen müssen die Weezer mit einem **Provisorium** leben, dann kommen die neue Treppe und der Aufzug.

VON ANJA SETTIK

WEEZE In diesem Jahr wird Peter Smits am Betriebsausflug der Gemeinde Weeze nicht teilnehmen können. Das ärgert den Mann vom Fachbereich Bauen ein wenig. Andererseits sieht er natürlich ein, dass er als Bauleiter der Rathaussanierung nicht fehlen kann, wenn wesentliche Schritte geschehen: Am Freitag und Samstag wird die alte Treppe des Rathauses abgerissen. Die Vorarbeiten haben – wie angekündigt – gleich nach Ende der Kirmes begonnen.

Wer in diesen Tagen von außen auf die Baustelle blickt, bemerkt vermutlich eine erste Änderung in der Optik der Rathausfassade: Der ungeliebte „Balkon“, ein zweckfreier Vorsprung, ist weg. Er musste der neuen Glaswand weichen, die zumindest energetisch der wichtigste Teil der Sanierung ist. Die über 40 Jahre alten, mehrfach gerissenen Fenster zwischen den brüchigen Alu-Profilen haben ausgedient. Viel zu viel teure Wärme dringt durch sie nach draußen, Wind und Feuchtigkeit ziehen herein.

Ganzglas-Fassade

Damit wird Schluss sein, wenn die neue zeitgemäße Ganzglas-Fassade eingesetzt wird. Peter Smits erklärt: „Künftig werden sie als Gliederung nur die drei senkrechten Stahlträger, die mit Aluminium verkleidet werden, sowie die vertikalen Streben, die die Etagen markieren, sehen.“ Eingebaut wird – darauf warten insbesondere ältere Bürger schon lange – ein Personenaufzug, der Mitarbeiter und Besucher der Verwaltung bis ins obere Stockwerk (da ist um Beispiel der Ratssaal) bringen kann. „Sehr vorteilhaft und



Der Bautrupp ist mit den Vorbereitungen für den **Abbruch** des **Treppenhauses** beschäftigt. Am Wochenende soll die alte Treppe weichen.



Peter Smits überwacht als Bauleiter die Arbeiten.

RP-FOTOS (2): PRIVAT

kostengünstig ist, dass wir keinen eigenen Aufzugschacht einbauen müssen. Das Gestell wird von starken Schienen und Halterungen an den Fensterprofilen gehalten“, sagt Smits. Ab Montag werden die Bür-

ger für einige Wochen eine provisorische Treppe im Rathaus vorfinden. Ebenfalls zu Beginn der Woche ist die Submission für die Stahlkonstruktion. „Erst, wenn die neue Fassade installiert ist, kann die alte

INFO

Halbe Million Euro

Etwas mehr als eine halbe Million Euro soll die Sanierung des Weezer Rathauses kosten. Dafür gibt es eine gut **gedämmte** und optisch ansprechende Glasfassade samt Fundament, einen Aufzug, der es auch **Behinderten** ermöglicht, die oberen Stockwerke zu erreichen, und einen komfortableren **Bürgerservice**. Die **Büros** der Mitarbeiter bleiben **unverändert**. Der Umbau soll um den Jahreswechsel herum fertig sein.

Glaswand abgebaut werden. Dann ist Platz für den Aufzug“, erklärt der Fachmann.

Schon jetzt sind Handwerker dabei, unterhalb der bisherigen Treppe eine neue Bodenplatte einzuziehen. Denn dort entlang wird künftig gehen, wer zum Aufzug will. Smits: „Wir werden den Boden komplett neu fliesen und die Farbgestaltung auf die grauen Elemente außen abstimmen.“ Neu gestaltet wird auch der Bürgerservice; der bisherige, an einen Bahnschalter erinnernde Glaserschlag kommt weg. Ein großzügiger Info-Bereich, von dem aus man in gläserne Büros blicken wird, entsteht. Auch der gläserne Windfang, durch den die meisten Weezer das Rathaus betreten, wird erneuert – Ganzglas ohne sichtbare Profile. Schiebetüren machen den Zugang einfacher, Zugluft wird durch alternierende Öffnen verhindert.

KOMMENTAR

Internet Mehr über die Sanierung des Weezer Rathauses lesen auf www.rp-online.de/kevelaer

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH
Rheinische Post Kevelaer
Mittwoch, den 14. September 2011
15

→ Impressum → Kontakt